

1 Nomen und Pronomen .....	385
2 Verben .....	386
3 Adjektive und Adverbien .....	389
4 Präpositionen .....	390
5 Satzbau .....	391

## 1 Nomen und Pronomen

### Possessivartikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	maskulin	feminin	neutral	Plural
<b>Nominativ</b>	<b>mein</b> Chef <b>dein</b> Chef <b>sein</b> Chef	<b>meine</b> Chefin <b>deine</b> Chefin <b>seine</b> Chefin	<b>mein</b> Team <b>dein</b> Team <b>sein</b> Team	<b>meine</b> Kolleginnen und Kollegen <b>deine</b> Kolleginnen und Kollegen <b>seine</b> Kolleginnen und Kollegen
	<b>ihr</b> Chef <b>unser</b> Chef <b>euer</b> Chef <b>ihr/Ihr</b> Chef	<b>ihre</b> Chefin <b>unsere</b> Chefin <b>eure</b> Chefin <b>ihre/Ihre</b> Chefin	<b>ihr</b> Team <b>unser</b> Team <b>euer</b> Team <b>ihr/Ihr</b> Team	<b>ihre</b> Kolleginnen und Kollegen <b>unsere</b> Kolleginnen und Kollegen <b>eure</b> Kolleginnen und Kollegen <b>ihre/Ihre</b> Kolleginnen und Kollegen
<b>Akkusativ</b>	<b>meinen</b> Chef <b>deinen</b> Chef <b>seinen</b> Chef	<b>meine</b> Chefin <b>deine</b> Chefin <b>seine</b> Chefin	<b>mein</b> Team <b>dein</b> Team <b>sein</b> Team	<b>meine</b> Kolleginnen und Kollegen <b>deine</b> Kolleginnen und Kollegen <b>seine</b> Kolleginnen und Kollegen
	<b>ihren</b> Chef <b>unseren</b> Chef <b>euren</b> Chef <b>ihren/Ihren</b> Chef	<b>ihre</b> Chefin <b>unsere</b> Chefin <b>eure</b> Chefin <b>ihre/Ihre</b> Chefin	<b>ihr</b> Team <b>unser</b> Team <b>euer</b> Team <b>ihr/Ihr</b> Team	<b>ihre</b> Kolleginnen und Kollegen <b>unsere</b> Kolleginnen und Kollegen <b>eure</b> Kolleginnen und Kollegen <b>ihre/Ihre</b> Kolleginnen und Kollegen
<b>Dativ</b>	<b>meinem</b> Chef <b>deinem</b> Chef <b>seinem</b> Chef	<b>meiner</b> Chefin <b>deiner</b> Chefin <b>seiner</b> Chefin	<b>meinem</b> Team <b>deinem</b> Team <b>seinem</b> Team	<b>meinen</b> Kolleginnen und Kollegen <b>deinen</b> Kolleginnen und Kollegen <b>seinen</b> Kolleginnen und Kollegen
	<b>ihrem</b> Chef <b>unserem</b> Chef <b>eurem</b> Chef <b>ihrem/Ihrem</b> Chef	<b>ihrer</b> Chefin <b>unserer</b> Chefin <b>eurer</b> Chefin <b>ihrer/Ihrer</b> Chefin	<b>ihrem</b> Team <b>unserem</b> Team <b>eurem</b> Team <b>ihrem/Ihrem</b> Team	<b>ihren</b> Kolleginnen und Kollegen <b>unseren</b> Kolleginnen und Kollegen <b>euren</b> Kolleginnen und Kollegen <b>ihren/Ihren</b> Kolleginnen und Kollegen

### Die n-Deklination

	Singular			Plural		
<b>Nominativ</b>	<b>der/ein</b>	Kunde	Mensch	<b>die/-</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>
<b>Akkusativ</b>	<b>den/einen</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>	<b>die/-</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>
<b>Dativ</b>	<b>dem/einem</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>	<b>den/-</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>
<b>Genitiv</b>	<b>des/eines</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>	<b>der/-</b>	Kunden <u>en</u>	Menschen <u>en</u>

Oft kann man die Nomen der n-Deklination an ihren Endungen erkennen. Zur n-Deklination gehören:

- Maskuline Nomen, die auf *-e* enden (der Kollege, der Grieche etc.)
- Maskuline Nomen, die männliche Personen bezeichnen und folgende Endungen haben: *-oge*, *-ent*, *-ant*, *-and*, *-ist*, *-at*, *-graf* (der Geologe, der Student, der Praktikant, der Doktorand, der Polizist, der Kandidat, der Fotograf etc.)
- Außerdem: der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Pilot, **das** (!) Herz

## 2 Verben

### Modalverben

#### wollen/möchten

Bitte (höflich): Ich **möchte** gern ein Doppelzimmer buchen.

Wunsch: Ich **will/möchte** mit der Bahn fahren.

Plan: Wir **wollen** am Dienstag anreisen.

#### können

Möglichkeit: Sie **können** am Dienstag nach München fliegen.

Fähigkeit: Hedda Aziz **kann** Deutsch sprechen.

Erlaubnis: Toma und Tobias **können** ein teureres Hotelzimmer buchen.

Verbot: Sie **können** hier jetzt nicht warten.

#### müssen

Regel/Aufgabe: Toma **muss** die Aufträge ausdrucken.

Notwendigkeit: Tobias **muss** den Lieferwagen betanken.

#### dürfen

Erlaubnis: Toma **darf** auf dem Parkplatz parken.

Verbot: Sie **dürfen** im Zimmer nicht rauchen.

#### sollen

Aufforderung: Tobias **soll** die Reifen checken.

### Negation mit nicht

Notausgänge **dürfen nicht** zugestellt werden.

Schutzkleidung **braucht nicht** getragen zu werden.

Verspätungen **müssen nicht** gemeldet werden.

### Perfekt = haben oder sein + Partizip II

	Infinitiv	Perfekt
<b>ge + Verbstamm + t /et</b>	machen arbeiten	ich habe <u>gemacht</u> ich habe <u>gearbeitet</u>
<b>ge + Verbstamm + en</b>	helfen gehen	ich habe <u>geholfen</u> ich bin <u>gegangen</u>
<b>Verbstamm + t /et</b>	studieren erstatten	ich habe <u>studiert</u> ich habe <u>erstattet</u>
<b>unregelmäßige Formen</b>	bekommen verlieren	ich habe bekommen ich habe verloren

### Perfekt und Präteritum

**Perfekt**  
**haben + Partizip II**

Sie **hat** Arabisch in der Schule **gelernt**.

**Präteritum**  
**-t-**

Sie **lernte** Arabisch in der Schule.

In der gesprochenen Sprache verwendet man meistens das Perfekt.

## Verben mit Präfix

**Trennbar** sind Verben mit den Präfixen *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, nach-, her-, hin-, vor-, weg-, zu-, zurück-*.

ab | schicken      Ich **schicke** die Bestellung **ab**.  
 an | kommen      Die Ware **kommt** voraussichtlich am Dienstag **an**.  
 nach | fragen      Ich weiß es nicht, aber ich **frage** mal **nach**.

**Nicht trennbar** sind Verben mit den Präfixen *be-, ent-, ver-* und *zer-*.

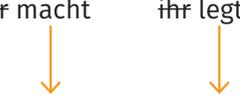
bestätigen      Hiermit **bestätigen** wir Ihre Bestellung.  
 verbinden      Einen Moment, bitte. Ich **verbinde** Sie.

Infinitiv	Präsens	Perfekt
ein räumen	Ich <b>räume</b> die Waren <b>ein</b> .	Ich <b>habe</b> die Waren <b>eingräumt</b> .
ab schließen	Sie <b>schließt</b> das Studium <b>ab</b> .	Sie <b>hat</b> das Studium <b>abgeschlossen</b> .
an bieten	Wer <b>bietet</b> wem das <b>Du an</b> ?	Wer <b>hat</b> wem das <b>Du angeboten</b> ?

## Imperativ

**Sie**  
 Sie machen      Sie legen  
  
**machen Sie**      **legen Sie**

**du**  
 du machst      du legst  
  
**mach**      **leg**

**ihr**  
 ihr macht      ihr legt  
  
**macht**      **legt**

## Trennbare Verben im Imperativ

**ein | schalten**  
  
**Schalten** Sie das Gerät **ein**.      **Schalt(e)** das Gerät **ein**.      **Schaltet** das Gerät **ein**.

## Reflexive Verben – Deklination des Reflexivpronomens

Das Reflexivpronomen zeigt, dass sich eine Handlung auf das Subjekt bezieht.

Wenn es schon ein Akkusativobjekt gibt, dann steht das Reflexivpronomen im Dativ.

**Ich wasche mich.**      **Ich wasche mir** die Hände.  


	Akkusativ	Dativ
<b>ich</b>	mich	<b>mir</b>
<b>du</b>	dich	<b>dir</b>
<b>er/sie/es</b>	sich	sich
<b>wir</b>	uns	uns
<b>ihr</b>	euch	euch
<b>sie/Sie</b>	sich	sich

## Futur I

Vermutung:	In 30 Jahren <b>werden</b> Roboter unsere Arbeit <b>erledigen</b> .
Aufforderung:	Sie <b>werden</b> morgen die Rechnungen <b>bearbeiten</b> .
Versprechen:	Ich <b>werde</b> das Projekt pünktlich <b>abschließen</b> .
Vorhaben/Plan:	Nächstes Jahr <b>werde</b> ich in Rente <b>gehen</b> .

## Konjunktiv I in der indirekten Rede

Der Konjunktiv I wird für alle Verben auf die gleiche Weise gebildet. In der Praxis sowohl der gesprochenen wie auch geschriebenen Sprache wird er nur noch für die 3. Person Singular (*er/sie/es/man*) benutzt. Bei allen anderen Personen ist er veraltet oder wird durch den Konjunktiv II ersetzt, um den Unterschied zum Indikativ deutlich zu machen.

Ausnahmen bilden die Verben *sein* und *werden* und die Modalverben *müssen* und *können*.

Konjunktiv I: <i>sein, werden, müssen, können</i>				
	<b>sein</b>	<b>werden</b>	<b>müssen</b>	<b>können</b>
<b>ich</b>	sei	werde	müsse	könne
<b>du</b>	sei(e)st	werdest	müssest	könnest
<b>er/sie/es</b>	sei	werde	müsse	könne
<b>wir</b>	seien	werden	müssen	können
<b>ihr</b>	seiet	werdet	müsstet	könnet
<b>sie/Sie</b>	seien	werden	müssen	können

## Der Konjunktiv II für Wünsche, Träume und für Höflichkeit

Mit dem Konjunktiv II formuliert man höfliche Bitten, Ratschläge und Vorschläge oder man drückt aus, dass etwas nicht real ist.

**Könntest/Würdest** du bitte die Post zuerst **erledigen**?

Sie **sollten** die Aufträge heute noch **bestätigen**.

Wir **könnten** den Bericht am Montag zusammen **schreiben**.

Ich **wäre** gerne Abteilungsleiter.

## Der Konjunktiv II: *sein, haben* + Modalverben *dürfen, können, müssen, sollen, wollen*

	<b>sein</b>	<b>haben</b>	<b>dürfen</b>	<b>können</b>	<b>müssen</b>	<b>sollen</b>	<b>wollen</b>
<b>ich</b>	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
<b>du</b>	wär(e)st	hättest	dürftest	könntest	müsstest	solltest	wolltest
<b>er/sie/es</b>	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
<b>wir</b>	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten
<b>ihr</b>	wäret	hättet	dürftet	könntet	müsstet	solltet	wolltet
<b>sie/Sie</b>	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten

### 3 Adjektive und Adverbien

#### Deklination der Adjektive mit dem bestimmten Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
<b>Nom.</b>	<b>der</b> neue Chef	<b>die</b> neue Kollegin	<b>das</b> neue Haus	<b>die</b> neuen Mitarbeiter
<b>Akk.</b>	<b>den</b> neuen Chef	<b>die</b> neue Kollegin	<b>das</b> neue Haus	<b>die</b> neuen Mitarbeiter
<b>Dat.</b>	<b>dem</b> neuen Chef	<b>der</b> neuen Kollegin	<b>dem</b> neuen Haus	<b>den</b> neuen Mitarbeitern
<b>Gen.</b>	<b>des</b> neuen Chefs	<b>der</b> neuen Kollegin	<b>des</b> neuen Hauses	<b>der</b> neuen Mitarbeiter

#### Deklination der Adjektive mit dem unbestimmten Artikel\*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
<b>Nom.</b>	<b>ein</b> neuer Chef <b>kein</b> neuer Chef <b>mein</b> neuer Chef	<b>eine</b> neue Kollegin <b>keine</b> neue Kollegin <b>meine</b> neue Kollegin	<b>ein</b> neues Haus <b>kein</b> neues Haus <b>mein</b> neues Haus	---- neue Mitarbeiter <b>keine</b> neuen Mitarbeiter <b>meine</b> neuen Mitarbeiter
<b>Akk.</b>	<b>einen</b> neuen Chef	<b>eine</b> neue Kollegin	<b>ein</b> neues Haus	---- neue Mitarbeiter
<b>Dat.</b>	<b>einem</b> neuen Chef	<b>einer</b> neuen Kollegin	<b>einem</b> neuen Haus	---- neuen Mitarbeitern
<b>Gen.</b>	<b>eines</b> neuen Chefs	<b>einer</b> neuen Kollegin	<b>eines</b> neuen Hauses	---- neuer Mitarbeiter

\* Im Singular werden die Adjektive **nach einem Possessivartikel** und **nach kein(e)** wie nach dem unbestimmten Artikel dekliniert. Im Plural haben alle Adjektive die Endung **-en**.

#### Deklination der Adjektive ohne Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
<b>Nom.</b>	neuer Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
<b>Akk.</b>	neuen Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
<b>Dat.</b>	neuem Lärm	neuer Ruhe	neuem Gemüse	neuen Flyer
<b>Gen.</b>	neuen Lärms	neuer Ruhe	neuen Gemüses	neuer Flyer

#### Adjektivsteigerung

##### Regelmäßige Formen:

schön → schöner → am schönsten  
 klein → kleiner → am kleinsten  
 leicht → leichter → am leichtesten

##### Vokal wird Umlaut:

groß → größer → am größten  
 klug → klüger → am klügsten  
 alt → älter → am ältesten

##### Unregelmäßige Formen:

gut → besser → am besten  
 gern → lieber → am liebsten  
 viel → mehr → am meisten

##### Vergleiche:

höher } als ... genauso ... wie  
 niedriger } genauso hoch wie  
 kleiner }

#### Zeitadverbien im Satz

**Zuerst** kontrolliere ich die Waren. → Ich kontrolliere **zuerst** die Waren.

## 4 Präpositionen

### Modale Präpositionen

Modale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wie etwas ist oder auf welche Weise man etwas macht.

<i>für / ohne</i> + Akkusativ	<b>Für</b> die Geschäftsreise nimmt er den Zug um sechs Uhr. Manche Menschen bevorzugen Hotelzimmer <b>ohne</b> Klimaanlage.
<i>zu / von / mit / aus / außer</i> + Dativ	Er hat alle Arbeiten <b>zu</b> unserer Zufriedenheit erledigt. Sie ist <b>von</b> allein zum richtigen Ergebnis gekommen. Alle fahren morgen <b>mit</b> der Bahn nach Frankfurt. Die Brücke ist <b>aus</b> Beton. <b>Außer</b> den neuen Kollegen sind alle da.

### Kausale Präpositionen

Kausale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, warum oder mit welcher Folge man etwas macht.

<i>wegen / statt / trotz</i> + Genitiv (Dativ)	<b>wegen</b> der Bezahlung, <b>statt</b> des Berichts, <b>trotz</b> der Arbeitszeit
--	---

### Lokale Präpositionen

Lokale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wo etwas steht oder wohin man etwas stellt.

Wohin? → Akkusativ	→ <b>durch, bis, gegen, um</b>
↑ Wechselpräpositionen	→ <b>in, an, auf, unter, über, vor, hinter, neben, zwischen</b>
↓ Wo? → Dativ	→ <b>aus, bei, nach, zu, gegenüber, von</b>

### Temporale Präpositionen

Temporale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wann oder wie lange etwas geschieht.

mit Akkusativ	<b>um</b> 10.00 Uhr <b>bis</b> sieben Uhr <b>gegen</b> Mittag <b>für</b> zwei Wochen <b>über</b> drei Stunden	mit Dativ	<b>vor</b> der Arbeit <b>nach</b> der Arbeit <b>am</b> Mittwoch <b>in</b> zwei Tagen <b>im</b> Winter <b>beim</b> Mittagessen <b>von</b> 12.00 bis 16.00 Uhr <b>vom</b> 1. Mai an
mit Genitiv	<b>während</b> der Arbeitszeit <b>innerhalb</b> (binnen) der angegebenen Frist <b>außerhalb</b> der Geschäftszeiten <b>anlässlich</b> des Firmenjubiläums		

## zu, um ... zu, ohne ... zu, (an)statt zu + Infinitiv

### Nicht trennbare Verben

beladen → **zu** beladen  
entsorgen → **zu** entsorgen

### sein + zu + Infinitiv

umschreibt einen Passivsatz mit *müssen* oder *sollten*.  
Der Lkw ist **zu** tanken.

### Trennbare Verben

fest | legen → fest**zu**legen  
auf | teilen → auf**zu**teilen

Die Arbeitszeiten sind fest**zu**legen.

Ich lerne weiter Deutsch, **um** eine gute Arbeit **zu** finden.  
**ohne** mich **zu** stressen.  
**(an)statt** mich nur um meine Familie **zu** kümmern.

## 5 Satzbau

### W-Fragen – indirekte Fragen

Das Fragepronomen leitet den Nebensatz ein.

**Wann** **beginnt** die Ausbildung? Sie möchte wissen, **wann** die Ausbildung **beginnt**.  
**Wie** **sind** die Arbeitszeiten? Sie will wissen, **wie** die Arbeitszeiten **sind**.  
**Wer** **kann** mir Fragen beantworten? Sie fragt, **wer** ihre Fragen beantworten **kann**.

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

### Ja-/Nein-Fragen – indirekte Fragen

Es gibt kein Fragepronomen. Der Nebensatz wird mit *ob* eingeleitet.

**Haben** Sie Berufserfahrung? Er möchte wissen, **ob** sie Berufserfahrung **hat**.  
**Dauert** die Ausbildung drei Jahre? Sie will wissen, **ob** die Ausbildung drei Jahre **dauert**.

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

### Zweiteilige Konnektoren

weder ... noch  
sowohl ... als auch  
nicht nur ... sondern auch  
entweder ... oder  
zwar ... aber  
je ... desto

Die Lampe ist **weder** in Weiß **noch** in Grau erhältlich.  
**Sowohl** die Kissen **als auch** die Wolldecken sind im Angebot.  
Die Lampe gibt es **nicht nur** in Hellgrau, **sondern auch** in Blau.  
Wir bestellen **entweder** die roten Kissen **oder** die gelben.  
Die Wolldecke ist **zwar** teuer, **aber** die Qualität ist hervorragend.  
**Je** schneller Sie liefern können, **desto** besser.